

Betriebliches Gesundheitsmanagementsystem BGM

Gesundheit und Wohlbefinden sind nicht nur ein hoher individueller Wert sondern auch ein entscheidender Faktor für den Erfolg eines Unternehmens. Deshalb ist es von Bedeutung die Unternehmensstrategie auf die Gesunderhaltung der Mitarbeiter zu fokussieren. Hierzu bietet sich die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems an. Die praktische Umsetzung erfordert:

1. ein Lenkungsgremium welches die Strategie festlegt
2. eine „Ist“ – Analyse
3. Festlegung und Durchführung der Maßnahmen
4. Evaluation

Tätigkeitsfelder sind:

1. Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - a. Notfall und Krisenmanagement
 - b. Betriebliches Eingliederungsmanagement
2. Suchtprävention
3. Gesundheitsförderung
4. Personalentwicklung
 - a. Fehlzeitenmanagement

Während Arbeits- und Gesundheitsschutz im Unternehmen gesetzlich verankert und in der Regel auch umgesetzt ist, erfordern Suchtprävention, Gesundheitsförderung und Personalentwicklung unternehmensindividuelle Maßnahmen und Strategien.

Die Gesundheitsförderung könnte z.B. folgendermaßen organisiert werden:

1. Bildung eines Gesundheitszirkels zur Maßnahmenfestlegung
2. Maßnahmen
 - a. Raucherentwöhnung
 - b. Bewegungsförderung
 - c. Ernährung
 - d. „Stressbewältigung“
 - e. Bewusstes Handeln

Auf dieser Ebene werden die Projekte konkretisiert, Kosten und Nutzen aufgeführt und dem Lenkungsgremium zur Entscheidung vorgelegt.

Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung werden bis zu einer Höhe von 500,- € pro Mitarbeiter und Jahr steuerlich gefördert.